

im Bereich einer bilanzierten parenteralen Ernährung ab, und *D. A. Coats* (Melbourne/Australien) trug über das von ihm beobachtete Mangelsyndrom an essentiellen Fettsäuren vor, das bei langfristiger fettfreier parenteraler Ernährung auftreten kann.

R. T. Holman (Austin/USA) berichtete in Ergänzung zu *Coats* ebenfalls über eindrucksvolle klinische Befunde bei Vorliegen dieses Mangelsyndroms, die er bei Kindern und auch bei älteren Patienten beobachten konnte. *A. G. Coran* (Bethesda/USA) beschrieb ein der Muttermilch adaptiertes intravenöses Ernährungsprogramm, das, bedingt durch die hohe Gabe von Fett, über eine periphere Vene appliziert werden könne, womit die Risiken des Cava-Katheters und der Hyperalimentation vermieden werden könnten. *H. Beisbarth* (Erlangen/Deutschland) berichtete über Untersuchungen über den Einfluß von Fett auf die Stickstoffbilanz bei akuter postoperativer Ernährung sowie bei langfristiger intravenöser Nahrungsapplikation.

Anschrift des Verfassers:

Dr. E. Baumbauer, Medizinisch-Wissenschaftliche Abteilung
der Firma J. Pfrimmer, 8520 Erlangen, Postfach 91

BUCHBESPRECHUNGEN

Handbuch der Lebensmittelchemie, Band IX: Bedarfsgegenstände, Verpackung, Reinigungs- und Desinfektionsmittel. Herausgegeben von *J. Schormüller* - Berlin. XXVI, 988 Seiten mit 82 Abbildungen (Berlin-Heidelberg-New York 1970, Springer-Verlag). Preis: geb. DM 298,-.

Mit der Schriftleitung dieses neunten Teils des bekannten Handbuchs haben sich Prof. Dr. K. G. Bergner und Prof. Dr. F. Kiermeyer befaßt. Sie haben eine ganze Reihe Sachverständiger angezogen, die in folgender Inhaltsangabe aufgeführt werden. In Klammern ist die Seitenzahl jedes Kapitels angegeben:

Bedarfsgegenstände aus Metall von Prof. Dr. G. Schikorr, Glücksburg, und *H. Miethke*, Stuttgart (105). Bedarfsgegenstände aus keramischen Massen, Glas, Glasuren, Email von Dr. H. Häfner, Kitzingen (50). Kunststoffe und andere Polymere für Bedarfsgegenstände von Dr. G. Triem, Ludwigshafen (133). Bedarfsgegenstände aus Papier und Pappe von Prof. Dr. Th. Ploetz, Viersen (40). Lacke, Lackfarben, Anstrichstoffe, andere Beschichtungsmittel, sonstige Farben, soweit nicht zu Lebensmitteln gehörig, von Dr. K. Weinmann, Gerlingen-Bopser bei Stuttgart (105). Bedarfsgegenstände aus Holz von Dr. H. H. Dietrichs, Reinbek bei Hamburg (54). Textile Bedarfsgegenstände, Pelze und Leder von Dr. J. Nüsslein, Selingstadt bei Nürnberg, und Dr. B. Rössler, Krefeld (43). Kosmetische Erzeugnisse von Dr. H. Neugebauer, Baden-Baden (63). Aerosole von Dr. H. Kübler, Lörrach (29). Wachse, Paraffine, Kerzen von Dr. H.-J. Hofmann, Hamburg, und Dr.-Ing. G. von Rosenberg, Gersthofen bei Augsburg (68). Petroleum und Verkehr mit feuergefährlichen Stoffen von Dr. U. Rüdt, Stuttgart (12). Reinigungs- und Desinfektionsmittel im Lebensmittelbetrieb von Prof. Dr. F. Reiff, Mannheim, Dr. H. Wissemeier, Ludwigshafen, Dr. H. Camphausen, Essen, und F. Ruf, Heilbronn (79). Schädlingsbekämpfungsmittel von Dr. G. Wildbrett und

Dr. R. Weinberger-Kern, Freising-Weihenstephan (169). Hinweise zur lebensmittelrechtlichen Beurteilung von Anstrichmitteln usw., Kunststoffen und anderen Polymeren von Prof. Dr. K.-G. Bergner, Stuttgart (7). Sachverzeichnis (30).

Jedermann wird nach persönlichem Interesse viel Wissenswertes in diesem Bande IX finden, das man nicht leicht irgendwo anders in so knapper Fassung antreffen wird. Die Empfehlungen, die Zusammensetzung der Kunststoffe und Papier betreffend und besonders deren rechtliche Bedeutung, sind vorzüglich dargelegt. Das ausführliche Kapitel über Schädlingsbekämpfungsmittel ist meisterhaft verfaßt; bei der Behandlung ihrer Toxizitätsbeurteilung sollte man auch die FAO-WHO-Berichte erwähnen.

Zur Vollendung dieses wichtigen Bandes möchte ich den Schriftstellern, meinen Kollegen Bergner und Kiermeyer, sowie ihren Mitarbeitern herzlich gratulieren.

J. F. Reith (Utrecht)

Methods in Clinical Chemistry, Vol. 1-4. 7. International Congress of Clinical Chemistry in Geneva and Evian 1969. (Methoden der Klinischen Chemie, Band 1-4. 7. Internationaler Kongreß für Klinische Chemie in Genua und Evian 1969.) Herausgegeben von M. Roth—Geneva. L, 1134 Seiten mit 484 Abbildungen und 195 Tabellen (Basel—New York 1970, S. Karger). Preis: geb. DM 290,—.

Die Beiträge zum 7. Internationalen Kongreß der Klinischen Chemie sind in 4 Bänden zusammengestellt. Der erste Band befaßt sich mit Methoden der Klinischen Chemie: Photometrie, Fluorimetrie, Elektroanalyse, Trennung und Charakterisierung von Proteinen, Arzneimitteln, Automation und Qualitätskontrolle. Der zweite Band ist der Klinischen Enzymologie gewidmet: Enzympathien der Erythrozyten, Proteaseinhibitoren, Methoden der Enzymbestimmung und Enzyme in der Pathologie. Der dritte Band enthält Beiträge über Hormone (Bestimmungsmethoden, Radioimmunbestimmungsmethoden), Lipide, Feststellung von angeborenen Stoffwechseldefekten. Der vierte Band hat Verdauung und Resorption sowie ihre Störungen zum Thema. Insgesamt geben die 4 Bände einen guten Überblick über aktuelle Probleme der Klinischen Chemie.

K. H. Bäfler (Mainz)